



Leipziger Gespräche zur Mathematik



Prof. Dr. Wolfgang König
Professor für Wahrscheinlichkeitstheorie

Technische Universität Berlin und
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik

Was ist Zufall, und wie kam er in die Mathematik?

Gibt es Zufall wirklich, oder ist er nur ein menschliches Konstrukt? Wie kann man ihn mit wissenschaftlichen Methoden fassen? Diese Fragen beschäftigen seit Jahrhunderten viele Denker und Forscher, darunter auch viele Mathematiker. Die Etablierung des Zufalls als eine mathematische Teildisziplin stellte sich dabei als eine schwierige Aufgabe heraus, welche erst in den 1930er Jahren zufriedenstellend gelöst werden konnte. Der Vortrag veranschaulicht einen Teil dieser Probleme und ihrer Lösungen. Am Beispiel der Brown'schen Bewegung wird deutlich, wie mehrere Wissenschaften wie Biologie, Physik und Mathematik zusammenarbeiten mussten, damit die faszinierende Entdeckung des schottischen Botanikers Robert Brown im Jahre 1827 letztendlich eine rigorose Erklärung fand – mit Methoden der Wahrscheinlichkeitstheorie als ein stochastischer Prozess!

Der Mathematiker Wolfgang König studierte an der TU Berlin und promovierte an der Universität Zürich in Wahrscheinlichkeitstheorie. Nach Stationen in Nimwegen, Berlin, Toronto, Bristol und Köln hatte er von 2004 bis 2009 eine Professur für Stochastische Prozesse an der Universität Leipzig inne. Im akademischen Jahr 2008/09 bekleidete er außerdem das Amt des Dekans seiner Fakultät. Danach wechselte er an die TU Berlin und das Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik.

In seiner Forschung analysiert Wolfgang König große zufällige Systeme mit Interaktionen, deren Motivationen aus Physik und Telekommunikation stammen. Der Stadt Leipzig ist er als Vorsitzender des Inspirata – Zentrum für mathematische und naturwissenschaftliche Bildung e. V. nach wie vor verbunden.

Mittwoch, 29. Mai 2013, 19:00 Uhr
Städtisches Kaufhaus Leipzig, Neumarkt 9-19, Atrium
In den Räumen der Ausstellung »Experimente-Werkstatt Mathematik«

EINLADENDE: Die Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Mathematischen Institut und dem Felix-Klein-Colleg der Universität Leipzig sowie dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften Leipzig.

